

Schau.Rein!

DAS MAGAZIN FÜR LEBEN UND KULTUR IN TITTMONING



Gewerbeverband:

Weihnachtsbeleuchtung
und sonstige Aktivitäten

Auszeichnung:

Tittmoning ist
Fairtrade-Stadt

Denkmalschutz:

Das Bayerische
Landesamt für Denkmal-
pflege im Interview

Kultur:

Helmut Eckl in Tittmoning
Barbaramarkt u.v.m.



Mit dem aktuellen Veranstaltungskalender der Stadt Tittmoning

© Justine Eckl

Foto: Norbert Köpferl

Schau.Rein!



Zeit für ... mich!

www.domus-mea.de

**Tagespflege
ab 9,45 €/Tag***
(* Eigenanteil - variiert je nach
Pflegestufe und Pflegekasse.)

Zeit für mich - das bedeutet

- Entlastung für Senioren und ihre pflegenden Angehörigen
- jeden Tag
- Betreuung durch qualifiziertes Personal bei allen Formen von Alterserkrankungen und erschwerter Pflegesituation

Informieren Sie sich unter
Telefon 08683 8975-0
Lindenweg 6 • Tittmoning

356-26

Impressum

Herausgeber:

PROFIL medien & design
Christian Günther
Gerberberg 6, 84529 Tittmoning

Redaktion:

Gerda Poschmann-Reichenau, Ute Sesselmann, Matthias Emberger, Josef Wittmann u.a.

In Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverband und der Stadt Tittmoning

Auflage und Verteilung:

4000 Stück, 4 Ausgaben pro Jahr
Verteilung per Post an über 2500 Haushalte in Tittmoning
sowie in über 20 Geschäften in und um Tittmoning

Kontakt:

eMail: SchauRein@Profil-mediendesign.de
Tel.: 0 86 83 / 8 97 48-10
Fax: 0 86 83 / 8 97 48-11



Müllentsorgung aus einer Hand - wir kümmern uns darum.

Ihr zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb

Wir sind ein überregional tätiges, unabhängiges Familienunternehmen, das seit 1967 durch Tradition, Fachkompetenz, Qualität und Zuverlässigkeit überzeugen kann. Als anerkannter und zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb ist Wallisch & Strasser Ihr Partner für Trennen, Recyclen und Entsorgen. Ob Bauherr, Unternehmer oder Privatmann, wir informieren und beraten Sie in allen Ihren Entsorgungsfragen.

Unsere Leistungsspektrum:

- Containerservice
- Entsorgung von Gewerbemüll
- Wertstoffhof in Mayerhofen
- Abholung von Wertstoffen
- Sperrmüllentsorgung



Containerservice

Dienstleistung für Privat, Industrie und Gewerbe

Unser Containerdienst ist zuverlässig und flexibel. Unser Fachpersonal berät Sie gerne, die richtigen Behälter für Ihre Belange zu finden. Wir liefern Ihren Container termingetreu und schnellstmöglich mit einem Abrollfahrzeug, zu fairen Preisen.

Gewerbliche Entsorgung

Umweltgerechtes Entsorgen für Gewerbetreibende

Wallisch & Strasser bietet Entsorgungsleistungen für Gewerbe, Industrie, Kommunen und Behörden. In Zusammenarbeit mit Ihnen entwickeln wir Gesamtentsorgungskonzepte, die auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten sind.

Unsere Lösungskonzepte umfassen unter anderem:

- Bedarfsanalyse vor Ort
- Behälterauswahl
- Angebot zur Verwertung
- Entsorgung von Abfallkleinmengen bis zur Komplettentsorgung
- Unterstützung bei der innerbetrieblichen Umsetzung
- Ermittlung des optimalen Abfuhrhythmus

Fragen Sie uns, wir beraten Sie in allen Belangen, gerne auch vor Ort.

Ihr zertifizierter Entsorgungsbetrieb und Containerdienst für Wertstoffe, Haus- und Gewerbemüll

Wallisch & Strasser e.K. - Mühlbachstr. 5 - 84529 Tittmoning - Telefon +49 (0) 86 83-519 - Telefax +49 (0) 86 83-7367
www.wallisch-strasser.de



Das Cafe auf der Sonnenseite

Torten und Kuchen riesige Auswahl frisch und selbstgemacht

Duffende Backwaren direkt aus dem Ofen

Leckere Gerichte täglich frisch aus der eigenen Küche

Hausgemachte Eiscreme für die heißen Tage

Traditionsbetrieb seit über 50 Jahren



Stadtplatz 7,
84529 Tittmoning



www.gasthaus-seewirt.de

Inh. Thomas Schmidhammer
Furth 1, 84529 Tittmoning
Telefon: 08683 - 890277

Vermiete Saal für private Feiern
(auch Selbstverpflegung möglich)

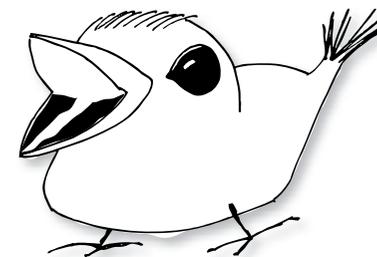
Spatz am Dach

Der Spatz ist ein geselliges Wesen. Darin gleicht er dem vom Aussterben bedrohten Stadtmenschen der alten Art, der seinem Gewerbe nachgeht, seine Kunden anständig berät und am Feierabend ins Wirtshaus geht, um die Neuigkeiten des Tages zu erfahren. Der Stadtmensch der alten Art kauft das, was er braucht, in den Geschäften seiner Umgebung und das, was er sich leisten kann, irgendwo in der Ferne – damit zeigt er unter anderem seine Offenheit für Zeitgeist und Welt. Für diese Lebensweise hat der Stadtmensch der alten Art Häuser gebaut und Städte mit Plätzen und Gassen geschaffen, samt einer Mauer drum herum, damit drinnen Burgfriede herrsche. Bürger hat er sich stolz genannt. Stolz konnte er sein, denn das Bürgertum war über mehr als tausend Jahre ein Erfolgsmodell.

Der Spatz kann sich tausend Jahre nicht vorstellen. Seine

Lebenserwartung ist wenige Jahre, vorausgesetzt, dass ihn die Katz nicht schon in der ersten Woche frisst. Darum hat der Spatz auch kein so starkes Interesse an Architektur. Sein Nest baut er ziemlich nachlässig und aus allem was er findet, am liebsten in Mauerlücken oder Dachvorsprüngen, wobei es ihn nicht stört, wenn sich mehrere Spatzfamilien denselben Dachsparren teilen. Wichtig ist dem Spatzen der Hausfrieden. Für Marder, Sperber und Raubkatzen will er unerreichbar sein und der Gewittersturm soll ihn auch nicht davon wehen. Wenn ein Feind kommt, machen die Spatzen gemeinsam ein Mordsgeschrei. Ob das viel hilft? Das Sprichwort hält den Spatzen, der eine Faust macht, jedenfalls nicht für bedrohlich.

Der Spatz ist ein Kulturbegleiter. Dieses sperrige Wort soll ausdrücken, dass sich der Spatz an die Lebensweise der Menschen anpasst. Wenn



die Menschen lieber in Gartensiedlungen wohnen, bei Konzernen arbeiten und ihren täglichen Bedarf im Internet bestellen, ist ihm das auch recht. Dann wohnt seine Sippe eben im Garten und erntet Körnchen und Insekten, vom köstlichen Komposthaufen ganz zu schweigen. Beim Umzug wundert er sich, warum die Menschen Nester, die sie nicht mehr brauchen, mit einem Riesen-Aufwand und fundamentalistischer Detailtreue so wieder herstellen, wie sie nie waren. Denkmalschutz versteht ein Spatzenhirn nicht. Denkmäler schon: darauf sitzt der Spatz in der Sonne und lässt ein Batzerl fallen. Ziiiip – nicht böß gemeint.

Richtigstellung:

Der genannte Künstler im Artikel „Wohnhaft in Tittmoning“ in Ausgabe 17 heißt richtig Jonas Sattler.

Gewerbeverband lässt Tittmoning leuchten



Ein buchstäblich leuchtendes Beispiel für die Aktivitäten des Gewerbeverbands ist die Weihnachtsbeleuchtung am Stadtplatz, die in diesem Jahr um die Illumination des Brunnens am Herrenmarkt („Rosstränke“) erweitert wird. Nicht nur in diesem Fall beteiligt sich der Gewerbeverband an Maßnahmen, mit denen das Umfeld der Geschäfte attraktiver gemacht wird. Auch in der Lenkungsgruppe für die Neugestaltung des Stadtplatzes ist er vertreten. Die Festlegung autofreier Bereiche und die Reservierung des Stadtplatzes für

Kurz-Parker werden demnächst in diesem Gremium festgelegt. Ziel muss es sein, autofreie Zonen zu schaffen, in denen Leute gerne verweilen. Sondernutzungen wie z.B. spezielle Märkte und Feste sollen dort ebenfalls möglich sein. Die Testphase für die Verwirklichung des Konzepts soll so bald wie möglich beginnen.

Den Barbaramarkt fördert der Gewerbeverein auch in diesem Jahr, indem er den Perchtenlauf ausrichtet. Die Oberndorfer Schöffleut-Pass, eine Brauchtumsgruppe, die sich an den Schiffersagen und am Volksglauben orientiert, wird mit ihren wilden Krampussen und Perchten auf Einladung des Gewerbeverbands nach Tittmoning kommen. Das in der Region heimische Brauchtum wird damit lebendig erhalten; Perchten

und Geister gehören zu den Raunächten und zur Adventsstimmung. Die Perchten werden am Sonntag (7. Dezember) nach Einbruch der Dunkelheit, etwa ab halb sechs Uhr abends ihr schauerliches Wesen treiben.

Nicht alle Aktivitäten des Verbandes werden von einer breiten Öffentlichkeit wahrgenommen. Hauptaufgabe ist es, die Mitglieder zu informieren. Dazu werden Veranstaltungen durchgeführt, bei denen fachkundige Referenten spezielles Wissen für die Unternehmenspraxis mittelständischer Betriebe vermitteln. Praxistipps für die Buchhaltung samt der Information über die neuesten Vorschriften der Steuerbehörden werden ebenso angeboten wie Erfahrungen mit Marketing-Methoden, Preisgestaltung, Reklamationsbearbeitung sowie

Hilfen zur Formulierung von Produktbeschreibungen und Werbeaussagen. Auch Exkursionen zu erfolgreichen Unternehmen unterschiedlicher Branchen werden durchgeführt.

Im Oktober wird der BdS-Ortsverband Tittmoning und Umgebung zu seiner Jahreshauptversammlung einladen. Außer den Mitgliedern werden dazu auch Interessenten teilnehmen können, die Organisation und Arbeitsweise des Verbandes kennen lernen wollen. Die Versammlung wird bei der Brückner Textile Technologies GmbH & Co KG abgehalten.

Die Gastgeber werden in einer Werksführung das Unternehmen, seine Bedeutung und seine Zukunftspläne vorstellen. Wichtige Tagesordnungspunkte der Versammlung werden die Vorstellung neuer Mitglieder aus der Umgebung sowie die Neuwahl des Vorstandes sein.

Die Aktivitäten des Gewerbeverbands erfordern eine rührige Vorstandschaft. Das bewährte Team um den Vorsitzenden Walter Drössler stellt sich wieder zur Wahl, freut sich aber natürlich über tatkräftige Unterstützung aus dem Kreis der Mitglieder.

J. W.



Neu in diesem Jahr: auch die „Rosstränke“ strahlt



Weihnachtsträume von der Altstadt bis zur Burg

Zum 15. Mal findet am 6. und 7. Dezember der Barbaramarkt statt

Mehr als 4.000 Besucher sind im letzten Jahr zum Barbaramarkt gekommen. Das ist ein schöner Erfolg für den Veranstalter, die Kolpingfamilie Tittmoning, und für alle Beteiligten, die Vereine, die ehrenamtlichen Helfer, die Händler und Handwerker. Rund 400 Leute haben mitgewirkt, damit die vorweihnachtliche Stimmung für zwei Tage von Tittmoning Besitz ergreifen kann.

In diesem Jahr wird der Markt noch einmal erweitert. Der Hauptschauplatz bleibt rund um die Stiftskirche. Durch entsprechende Illumination und Dekoration und durch viele kleine Stände am Wegrand werden auch die Stiftsgasse, die Burg, der Burgzwinger und der Weg über die Mühlengasse zurück zum Kirchenplatz attraktiv gemacht. Der Kirchenplatz wird heuer über die Krankenhausbrücke hinüber zum Domus-Mea-Vorplatz ausgedehnt,

damit auch die Bewohner(innen) des Pflegeheims teilnehmen können.

Alein vier Helfer kümmern sich darum, dass die über 1 500 Kerzen und Windlichter nicht ausgehen. In der Abenddämmerung zeigt sich dann das Marktgeschehen in seiner ganzen Größe und von seiner besten Seite. Künstler, Kunsthandwerker, Händler und Vereine bieten neben Christbaumschmuck viel Nützliches und Schönes für das ganze Jahr. Schmiede, Drechsler, Holzschnitzer, Wachszieher geben einen Einblick in ihr Schaffen. Getränke aller Art gibt es an unterschiedlichen Ständen, neben Kräutertee, Fruchtsäften, Glühwein und Punsch auch das beliebte Stachebier und die einst berühmte Feuerzangenbowle. An einigen Ständen wird sogar ausgekocht, da gibt es Gulaschsuppe oder Rehragout, an anderen gibt es

die übliche Marktverpflegung, Würstel, Bosna, Crêpes und Spiralkartoffeln, und natürlich Kaffee und süße Köstlichkeiten. In einem Zelt werden wieder die Engerl Plätzchen backen, nach Originalrezept einer himmlischen Großmutter.

Das Rahmenprogramm findet auf der Bühne neben dem Eingang der Stiftskirche statt. Alle halbe Stunde kommen Musik, Gesang und kleine Theaterszenen zur Aufführung, mehr als 60 verschiedene Darbietungen sind geboten. Die heilige Barbara wird am Samstag, die heilige Lucie am Sonntag in Erscheinung treten. In der Stiftskirche werden Fahnen ausgestellt, in diesem Jahr sind die Fahnen der Vereine aus den Ortsteilen an der Reihe. In der Carabinieristube der Burg findet eine Ausstellung „Brauchtum zu Advent und Weihnachten“ statt. Einzelne Musikanten werden auch auf den Wegen zur und

von der Burg mit ihrem Spiel erfreuen. Und eine lebende Juke-Box ist angekündigt: da darf sich der Gast aus einer langen Liste ein Lied aussuchen und der Pianist spielt es so gleich vor.

An beiden Tagen wird wieder ein spezielles Programm für Kinder angeboten. Mit Ponyreiten, Christbaumschmuck basteln, Platzerl backen und mit einem Kasperltheater werden die kleinen Besucher verwöhnt. Auch das Quiz wird wieder durch-

geführt: wer sich gut an allen Ständen des Marktes informiert, kann wertvolle Preise gewinnen.

Es sind nicht die Marktstände allein, die den Tittmoninger Barbaramarkt einzigartig machen. Es ist vor allem die Gesamterscheinung, das historische Stadtbild, die liebevolle Gestaltung, die zahllosen Ideen. Und es ist die besondere Herzlichkeit von Leuten, die gern und zur eigenen Freude mitmachen.

Damit kann sich kein kommerzieller Markt messen.



Tittmoning tritt ein in die Welt der *Chocolatiers*



Am 19. September eröffnete die Confiserie Dengel mit ihrem Partnerunternehmen Münkel & Gerstner ihre Filiale am Stadtplatz 21 in Tittmoning. Schon im Vorfeld wurden ausgewählten Gästen die völlig neu gestalteten Ladenräume neben dem Laufener Tor präsentiert. Mit tatkräftiger Unterstützung der Inhaber, Familie Kaltenhauer, entstand dort auf 100 qm Verkaufsfläche eine klimatisierte Traumwelt für alle Liebhaber feiner Schokoladen. Das Sortiment umfasst mehr als 300 verschiedene Pralinen aus ca. 300 Schokoladensorten. Das Spezialgebiet der Confiserie Dengel sind jedoch die Schokoladenfiguren. Mehr als 3000 unterschiedliche Formen hat das Unternehmen parat, aber auch individuelle Figuren werden auf Kundenwunsch angefertigt.

Diese Varianz ist einmalig unter den Chocolatiers.

Doch was steht eigentlich hinter der Marke Dengel? Uwe Dengel begann vor 22 Jahren ganz klein mit der handwerklichen Produktion von feinen Pralinen in seiner Heimatstadt Rott am Inn. Ihn zog es schon in sehr jungen Jahren zur Schokolade und zur Selbständigkeit. Nach einer Ausbildung zum Konditor und der Weiterbildung zum Chocolatier gründete er im Alter von 20 Jahren das eigene Unternehmen. Mit echter Leidenschaft für sein Metier entwickelte er die Confiserie Dengel. Das elterliche Anwesen wurde bald zu klein und man übersiedelte in einen ehemaligen landwirtschaftlichen Betrieb in der Nähe. Doch auch dort mangelte es aufgrund des konse-



quent weiter entwickelten Sortiments und der damit verbundenen steigenden Nachfrage bald am nötigen Platz.

Heute stellen 130 Mitarbeiter in überwiegend handwerklicher Fertigung auf 6000 qm Fläche die raffinierten Spezialitäten der Confiserie her. Soweit wie möglich werden Rohstoffe aus der Region verwendet. Dazu zählen zum Beispiel Milch, Sahne und Honig. Auch mit Fair-Trade-Rohstoffen werden schon spezielle Schokoladen hergestellt. Uwe Dengel konnte sich der Unterstützung durch seine

Familie bei diesem rasanten Aufstieg immer sicher sein. Aber auch ein gutes Arbeitsklima liegt ihm sehr am Herzen. Auf diesen beiden Faktoren basiert die Flexibilität der Firma, die auch hohen Kundenanforderungen stand hält.

Was verspricht man sich vom Standort Tittmoning?

Pralinen und Schokoladenfiguren der Confiserie Dengel sind von einem stetig wachsenden Kundenkreis begehrt. Dieser Nachfrage versucht man durch geeignete Standorte nachzukommen. Tittmoning imponiert durch seinen attraktiven und lebendigen Stadtplatz, den guten



Parkmöglichkeiten und der herzlichen Atmosphäre. Hinzu kamen die geeignete Geschäftsfläche und die gute Zusammenarbeit mit den Inhabern des Gebäudes.

Die Tittmoninger und die Besucher der Stadt können sich also über ein weiteres hochwertiges Fachgeschäft freuen, das von Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr und samstags von 9 bis 13 Uhr zur Verfügung steht. Weiter Informationen zur Confiserie Dengel und zur Schokoladenwelt findet man unter www.confiserie-dengel.de. U.S.



**Gesundheitsprodukte
aus der Natur e.U.**

www.gesundheitsprodukte-natur.de

Pilzkapseln

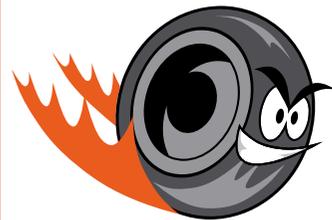
Info-Material

Pilz-Bar

Oberndorf, Salzburger Str. 92

Geöffnet: werktags von 9:30 bis 11:30 Uhr und
außer am Mittwoch auch nachmittags von 14:00 bis 17:00 Uhr

Rolf Sigel · Tel.: 0043 62 72-20422
info@gesundheitsprodukte-natur.com



localPC.de
Filiale Tittmoning

NEU!

**Ihr Computer-Dienstleister und
Computer Online-shop in Oberbayern!**

- Used IT (Gebrauchte Computer mit Garantie)
- IT-Dienstleistungen
- Betreuung und Support
- Computer- und Notebook-Reparaturen
- Abholung Ihrer Onlinebestellungen vor Ort zu günstigen Preisen

**Gerne beraten wir Sie
persönlich in unseren
neuen Filiale:**

D - 84529 Tittmoning, **Stadtplatz 8**

Mo - Fr: 10 - 18 Uhr
und nach Vereinbarung

Tel. +49 (0)8683 - 336 98 12

mailbox@pc-bartl.de

HISTORISCHER VEREIN TITTMONING E.V.
ERSTGRÜNDUNG 1889
WIEDERGRÜNDUNG 1900

EINLADUNG

Burg Tittmoning - Salzburgersaal
Donnerstag - 2. Oktober 2014 - 20 Uhr

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
mit Berichten der Vorstandschaft
und Lichtbilder - Vortrag von

Archäologe

Dr. Holger Wendling M. A. - Salzburg / Hallein

über

**Reichtum, Macht
und Tod
am DÜRRNBERG**

Zentrum der keltischen Welt

Archäologische Funde belegen keltische Siedlungen am Dürrnberg / Hallein und Hellbrunn. Mit den Kelten begann vor rund 2500 Jahren die frühgeschichtliche Erz- und Salzgewinnung. Die Basis für den Wohlstand der lokalen Bevölkerung und wirtschaftliche Grundlage für die Entwicklung des Salzburger Landes.



Bronze-Schnabelkanne - Mitte S. Jh. v. Chr. - Grab 112 - gefunden 1932

Nahversorgung Tittmoning Teil 2

Metzgerei Reitingen in Wiesmühl

Die Nahversorgung mit Lebensmitteln auf dem Land gestaltet sich immer schwieriger in einer Zeit, in der Märkte sich auf die Städte konzentrieren und das Handwerk immer mehr ausstirbt. Umso erfreulicher ist es, dass einzelne Betriebe mit Engagement und Freude am Beruf dieser Entwicklung entgegensteuern und ihren Platz auf dem Markt behaupten.



Ein solcher Betrieb ist die Landmetzgerei Reitingen in Wiesmühl bei Tittmoning. Franz Reitingen, der in Tittmoning seine Lehre absolvierte und zuletzt bei der Metzgerei Binder am Stadtplatz tätig war, wagte den Schritt in die Selbständigkeit und gründete 1974 seine eigene Firma in Wiesmühl.

1981 hatte er sich einen guten Grundstock und Kundenkreis erarbeitet und investierte in sein Geschäft mit einem

kompletten Neubau in Oberwiesmühl.

Sein Sohn Klaus trat in die Fußstapfen seines Vaters und erlernte von diesem das Handwerk des Metzgers. Nach einigen Gesellenjahren im Achtal und erfolgreicher Ablegung der Meisterprüfung übernahm er 1997 den Betrieb.

Die Metzgerei Reitingen beschäftigt derzeit fünf Mitarbeiter und auch Frau Reitingen, die

Mutter von Klaus, unterstützt ihren Sohn im Laden und beim Party-Service.

Neben dem in Oberbayern typischen Sortiment in hervorragender Qualität – zum Beispiel Leberkäse, Würstl und Schwarzgeräuchertes – gibt es auch eine besondere Spezialität – die italienische Ringsalami. Hier sind Vorbestellungen durchaus sinnvoll, da jede Charge schnell ausverkauft ist.



Im Bereich Party-Service bietet die Landmetzgerei warme und kalte Spezialitäten und verleiht auch Teller und Besteck bei Bedarf. Von den Kunden besonders begehrt ist das Spanferkel vom Holzkohlengrill.

Der Kundenkreis erstreckt sich über einen Radius von 40-50 km und auch die Lage an der Verbindungsstraße zwischen Burghausen und Traunstein ist von Vorteil für das Geschäft, besonders da es ausreichend Parkplätze direkt vor dem Haus gibt. Die Öffnungszeiten findet man im Internet unter www.landmetzgerei-reitingen.de.



Der Dorfladen in Asten

Vor ziemlich genau 42 Jahren stand die Verpächter-Familie Wengler vor dem Problem, für den Dorfladen in Asten eine geeignete Nachfolge für die Familie Winkler zu finden. Für die langfristige Sicherung der Nahversorgung in Asten will

diese Personalentscheidung gut überlegt sein, da nicht nur Fachwissen, sondern auch menschliche Qualitäten und Engagement gefragt sind. Die Wahl der Wenglers fiel auf Eva Szabo.

Damals gerade mal 24 Jahre alt, überlegte die junge Frau dreimal, ob sie sich diese Aufgabe

zutrauen sollte. Ihre Ausbildung als Einzelhandelskauffrau in Tittmoning prädestinierte sie dafür, einzig an Erfahrung könnte es mangeln.

Rückblickend war es für beide Parteien ein Glücksgriff. Das Geschäft hat sich unter Eva Szabos Führung zu einem Zentrum des Dorfes entwickelt. Die Lage – gegenüber der Kirche und mitten im Dorf – hat sicher auch dazu beigetragen, doch die freundliche Atmosphäre und Kompetenz im Geschäft dürften die entscheidenden Gründe hierfür sein.

Eva Szabo entwickelt das Sortiment des Geschäfts durch Ausprobieren und indem sie immer wieder auf spezielle Kundenwünsche eingeht. Ein großer Schritt war die Einführung von frischen Milchprodukten. Viele rieten ihr davon ab, doch sie ließ sich nicht beirren und wurde durch die Verkaufszahlen in ihrer Entscheidung bestätigt. Heute erstreckt sich auf 100 m² Ladenfläche das Sortiment von der Briefmarke bis zur Liegestuhlaufflage, von frischen

Fleisch- und Wurstwaren bis zum Geschirrspülmittel. Das Angebot an Getränken reicht von Softdrinks über eine Auswahl an Bieren aus der Region bis zu einem kleinen Weinsortiment. Das Geschäft fungiert auch als Annahmestelle für eine Reinigung, ist also ein echter Vollsortimenter mit zusätzlichen Serviceleistungen.

Neben dem EDEKA-Angebot führt der Dorfladen Fleisch- und Wurstwaren von verschiedenen Metzgereien der Umgebung. Ebenso wird er von mehreren Bäckern beliefert. Ein besonderes Erfolgserlebnis war es, die Rezeptur für das berühmte „Astener Brot“ von dem in Ruhestand gegangenen Bäcker zu erlangen. Heute produziert Bäckerei Bichler aus Kay für Asten diese Spezialität.

Stammkundschaft sind natürlich die Astener, aber auch viele Brotzeitholer, für die die Ladentür ab 6:30 Uhr morgens offen steht. Viele Auswärtige finden hier Reiseproviant oder erledigen ihren Einkauf auf dem Heimweg von der Arbeit.



Eva Szabo sieht den Astener Dorfladen als ihr Lebenswerk an. Sie hat sich ein sympathisches Team aus neun Mitarbeiterinnen aufgebaut. Nachdem die Morgenschicht den Laden eingeräumt hat, genießt man ein gemeinsames Frühstück und am Samstag noch eine gemeinsame Tasse Kaffee, bevor jeder ins Wochenende geht. Auch diese Herzlichkeit untereinander strahlt das Geschäft aus.

Die Öffnungszeiten des Astener Dorfladens findet man im Internet unter <http://mein.edeka.de/eh/de/suedbayern/n2266/index.jsp> U.S.



Schau.Rein!

Burghäuser Antikladl

STÄNDIG AN - UND VERKAUF
ANSICHTSKARTEN, MÜNZEN, USW.

Ihn.: Uwe Gartner
Stadtplatz 44 • 84489 Burghausen

Tel. +49 (0) 8677 7048182 • Mobil. +49 (0) 170 2109327
Mail: antikladl@googlemail.com

Mo. - Fr. 10:00 - 12:00 Uhr • Mo. - Do. 14:00 - 18:00 Uhr
Freitagnachmittag und Samstag nach Vereinbarung

SILOKING SelfLine Smart 5

Einfach. Effizient. Wendig.

einfach
intelligent
füttern



Der SILOKING SelfLine Smart 5 besticht durch seine kompakten Abmessungen und ist die optimale Alternative zum gezeigten Futtermischwagen mit Traktor. Er bietet Betrieben mit engen Platzverhältnissen den perfekten Einstieg in die TMR-Fütterung.

SILOKING

www.siloking.com



Sie leben zu Hause und benötigen Unterstützung in Alltagsdingen?



Wir bieten Ihnen Hilfsangebote ganz speziell nach Ihren Bedürfnissen und Wünschen, wie z. B.:

- Pflege im Rahmen der Pflegeversicherung
- Behandlungspflege im Rahmen des SGB V
- Besuche und Beratungsgespräche
- Beratung zu Pflegehilfsmitteln
- Wohnraumberatung
- Hilfen in Haus und Garten
- Und vieles mehr.....

Bettina Seiffert · Rupertstraße 46 · 83413 Fridolfing
Tel.: 0 86 84 - 9 84 99 2 · e-Mail: dasteam@t-online.de

Unser Vorbild ist die Natur.

Zahnersatz aus modernster CAD/CAM-Technologie



Villa rustica 2/Kay · 84529 Tittmoning
Tel.: 08683/890890 · Fax: 08683/890891 · e-Mail: info@stettmer.de · www.stettmer.de



Der Nachwuchs steht in den Startlöchern

Bei **SILOKING** beginnen neun junge Leute mit ihrer Berufsausbildung / Auszeichnung für ausgelernten Fachinformatiker

Bei **SILOKING** wird die Ausbildung von Nachwuchskräften „groß“ geschrieben: Bei dem innovativen Maschinenbauunternehmen mit Sitz in Tittmoning starten wieder neun Azubis ins Berufsleben.

Davon haben sich mit Andreas Brunhmaier, Daniel Wichtlhuber und Andreas Schalch drei Schulabgänger für eine Ausbildung zum Metallbauer entschieden. Sven Kammler und Stefan Hollersbacher lassen sich

zur Fachkraft für Metalltechnik ausbilden. Anne-Sophie Lehrer und Maximilian Lebacher wollen Industriekaufrau/-mann werden, Korbinian Zehentner Fachinformatiker und Simon Martin Weber Technischer Produktdesigner.

Sie alle erwartet eine spannende Zeit mit viel Raum für selbständiges Arbeiten und anspruchsvollen Aufgaben. „Wir sind überzeugt, dass qualifizierte und zufriedene Mitarbeiter die wichtigste Voraussetzung für

langfristigen Erfolg und Wachstum sind“, erklärt Julia Chick, die Leiterin der Personalabteilung bei **SILOKING**. „Deshalb hat die Ausbildung von Nachwuchskräften bei uns einen ganz besonderen Stellenwert“, so Julia Chick weiter. Derzeit bildet das Unternehmen insgesamt 26 Azubis aus.

Anerkennungsurkunde von der Berufsschule

Diese Firmenphilosophie bestätigen die zwei ausgelernten Azubis, die jetzt von **SILOKING** übernommen worden sind. Florian Hauke hat seine Ausbildung zum Fachinformatiker in nur zwei Jahren abgeschlossen und von der Berufsschule eine Anerkennungsurkunde für sehr gute Leistungen erhalten. „Gerade habe ich mit einem eigenständigen Projekt zum Test von Verwaltungssoftware begonnen“, so Florian Hauke. „Die Atmosphäre hier gefällt mir sehr gut. Alle halten im Team zusammen und helfen sich gegenseitig.“

Auch der ausgelernte Metallbauer Franz Brunhmaier freut sich über die Übernahme. Derzeit ist er mit Schweißen von Achsen für die selbstfahrenden Futtermischwagen im **SILOKING**-Werk in Mayerhofen, vier Kilometer vom Hauptwerk entfernt, beschäftigt. „Ich fand die Unterstützung bei der Prüfungsvorbereitung von meinem Arbeitgeber super“, so Franz Brunhmaier.

SILOKING ist ein mittelständischer Hersteller von Landtechnik

und führend im Markt für gezogene und selbstfahrende Futtermischwagen für Milchviehalter sowie stationäre Misch- und Dosieranlagen für Biogasproduzenten. Mit mittlerweile mehr als 300 Mitarbeitern entwickelt und produziert **SILOKING** mit modernsten Produktionsverfahren Hightech-Maschinen und vermarktet diese weltweit, in jüngster Zeit verstärkt auch in den sog. Schwellenländern China und Brasilien.



Das neue Azubi-Team mit der **SILOKING** Personalleiterin Julia Chick, der kaufmännischen Ausbilderin Peggy Starzengruber sowie dem gewerblichen Ausbilder Dominik Hahn.



v. li. Georg Mayer (Geschäftsführer), Dominik Hahn (Ausbilder), Franz Brunhmaier (Metallbauer), Florian Hauke (Fachinformatiker) und Andreas Hofbauer (Ausbilder).

Auszeichnung und Verpflichtung:

Tittmoning ist Fairtrade-Stadt

Nur ein dreiviertel Jahr hat es gedauert, jetzt darf sich Tittmoning als erste Kommune im Landkreis Traunstein offiziell „Fairtrade-Stadt“ nennen – und reiht sich damit ein zwischen die Salzachstädte Burghausen und Laufen, die sich gleichfalls bereits dem fairen Handel verpflichtet haben. Beim Stadtfest am 26. Juli überreichte Fairtrade-Ehrenbotschafter Manfred Holz die Urkunde an 1. Bürgermeister Konrad Schupfner. Neben der Steuerungsgruppe und

den Initiatoren freuten sich die zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Unterstützer, die an der „Sansibar“ zugunsten des METI-Projekts in Bangladesch Mango-Cocktails ausschenkten. Bereits am Vorabend hatte ein ökumenischer Gottesdienst mit Diakon Otwin Marzini und Pfarrer Eberhard Zeh im Garten des katholischen Pfarrheims verdeutlicht, dass auch die beiden Kirchengemeinden diese Initiative mit tragen.

Breite Unterstützung

Dank der breiten Unterstützung durch Stadtrat und –verwaltung, aber auch bei der Bevölkerung, in Schule und Kindergarten sowie beim örtlichen Einzelhandel und der Gastronomie konnte Tittmoning die fünf erforderlichen Kriterien in kürzester Zeit erfüllen: Die Anzahl der Geschäfte und Gaststätten, welche auch fair gehandelte Produkte im Angebot haben, übersteigt bei weitem das erforderliche Minimum; die Liste der Vereine und

Verbände, die sich verpflichtet haben, bei ihren Veranstaltungen etwa Kaffee aus fairem Handel anzubieten, ist lang. Besonders engagiert hat sich die örtliche Schule: Sie lud den Eine-Welt-Laden ein, beim Sommerfest mit einem Verkaufsstand präsent zu sein, und bietet seither auch fair Gehandeltes am Pausenkiosk an. Außerdem gab es eine Schulversammlung mit einem Einführungsvortrag zum Thema Fairer Handel, die einzelnen Klassen vertieften im Unterricht das Thema noch altersgerecht, und nicht zuletzt schenkte ein Teil des Lehrerkollegiums beim Stadtfest mit an der Mango-Bar aus.

Die Auszeichnung, mit der die Stadt sich jetzt stolz schmücken darf, ist aber zugleich eine Verpflichtung, der Endpunkt des Bewerbungsverfahrens ist der Beginn konsequent Tag für Tag praktizierten fairen Handel(n)s. Darauf wies sowohl Pfarrer Zeh in seiner Predigt am Freitag als auch Gastredner Manfred Holz am Samstag hin. „In Tittmoning wird fair gehandelt, dahinter führt jetzt kein Schritt mehr zurück“, verpflichtete der Pfarrer die Stadt in seiner engagierten Predigt. Für gute Produkte – von Kaffee über Obst und Blumen bis hin zum Fußball, der nicht in Kinderarbeit gefertigt werden dürfe - gutes Geld hinzulegen, müsse zur Selbstverständlichkeit werden: „Das leisten wir uns!“



Feierliche Übergabe der Urkunde durch Ehrenbotschafter Holz



Diakon Marzini präsentiert stolz das Fairtrade-Ortsschild





Zahlreiche Aktionen

Die Aktiven der Initiative blicken mit Stolz auf bewegte Monate zurück: Seit Gründung der Steuerungsgruppe und dem Stadtratsbeschluss im vergangenen November hatten sie mit vielfältigen Aktionen und in zahllosen Einzelgesprächen für ein Umdenken im Konsumverhalten geworben. So hatte man etwa am Valentinstag zum Kauf fair gehandelter Rosen aufgerufen; der Eine-Welt-Kreis Asten hatte wie schon in den Jahren zuvor solche Rosen zugunsten einer

Schule in Afrika verkauft. Aus dem kleinen Eine-Welt-Laden in der Stiftsgasse hatte man den Schritt auf den Bauern- und Wochenmarkt am Stadtplatz getan, wo Anfang April Osterhasen aus Fairtrade-Schokolade verkauft und die „Ortsteil-Kaffeesorten“ präsentiert wurden, die sich mittlerweile zum Verkaufsschlager entwickelt haben. Eine eigene Verkostung dazu wurde in Asten organisiert. Viele Aktionen fanden rund um kirchliche Feste statt, so der Schokohasenverkauf in

Kay und Asten, das traditionelle Solidaritätessen und das „faire Frühstück“ im Anschluss an Gottesdienste sowohl bei den Katholiken im Tittmoninger Pfarrheim und im Pfarrheim Kay als auch im evangelischen Gemeindesaal in Tittmoning. Die Aktion zieht immer weitere Kreise: Die Bücherei St. Laurentius hat Bücher zum Thema angeschafft. Bei ihren Veranstaltungen und denen der Bücherei Kay, auf Feuerwehrfesten, bei Veranstaltungen des Elternbeirats, bei Pfarrfesten und auch

in der Gaststätte bzw. am Kiosk der Sportvereine Tittmoning und Kay wird fair gehandelter Kaffee ausgeschenkt. Auch Außenwirkung hat man bereits erzielt: Antenne Bayern und das Kirchenradio sandten im Juli einen Bericht über die Fairtrade-Town

Tittmoning, und die Tittmoninger Kolpingsfamilie hatte im August eine Abordnung der Kolpingsfamilie Tegernseer Tal zu Gast, die den Eine-Welt-Laden besichtigte, tüchtig einkaufte und sich über die Fairtrade-Town-Aktion informierte.



Kreuzer Pflanzen GmbH & Co.KG

84529 Tittmoning - Fax: 08683/8989-21

Tel.: 08683/8989-0

Qualität aus erster Hand!

- Umfangreiches Pflanzensortiment
- Planung & Beratung
- Neuanlagen & Umgestaltung
- Pflaster & Wegebau
- Teich & Schwimmteichbau
- Pflegearbeiten

Großes Pflanzensortiment aus eigenen Baumschulen!



Herbstzeit = Pflanzzeit



Schau.Rein!

Jetzt nicht nachlassen!

Aus der Nische zum Stadtgespräch: Das Thema „Fairer Handel“ gilt es nun im Bewusstsein der Tittmoninger wach zu halten. Für die Zukunft plant die Steuerungsgruppe nach dem großen Erfolg der „Ortsteil-Kaffees“ die Kreation einer Fairtrade-Schokoladensorte für Tittmoning oder sogar für die Region. Ansässige Firmen sollen zum Thema Kantinen-Kaffee weiter informiert werden, Vorreiter ist hier das Gummiwerk „Kraiburg“. Kontinuierliche Bildungs- und Informationsarbeit soll auch künftig helfen, für das Thema zu sensibilisieren und noch mehr Rückhalt zu gewinnen. Hilfreich kann bei all dem der Kontakt zu den

„Fairträdern“ aus dem benachbarten Ostermiething werden, das schon seit 2011 Fairtrade-Gemeinde ist. Vertreterinnen des dortigen Fairtrade-Arbeitskreises waren zur Verleihung des Siegels beim Tittmoninger Stadtfest gekommen und hatten die Zusammenarbeit angeboten. Mit der Perspektive einer grenzüberschreitenden Kooperation geht die Steuerungsgruppe zuversichtlich in die Zukunft. Nach den anstrengenden Wochen vor dem Stadtfest und einem Abschlusstreffen Anfang August hat man sich zwar zunächst etwas Ruhe gegönnt. Doch schon mit der Auslosung der Gewinner des Luftballon-Wettbewerbs und der Preisverleihung dazu beim Entenrennen

am 21. September ging es weiter. Ab Oktober will man sich in unregelmäßigen Abständen wieder etwa alle zwei Monate

treffen. Wer mitmachen will, ist herzlich eingeladen. Die aktuellen Termine findet man auf der Homepage der Stadt Tittmo-

ning unter „Aktuelles: Arbeitskreise / Fairtrade“. Ansprechpartner bei der Stadtverwaltung ist Walter Schöberl. G.P.

Koturic

Tittmoning



Wir sind ganz in Ihrer Nähe:
Laufener Str. 22b in Tittmoning,
Tel: 08683 - 891 21 00

Wir haben für Sie
Mo - Sa geöffnet:
7.30 - 20.00 Uhr

Backstube Wünsche:
Sonntag:
8.00 - 11.00 Uhr

NEU!:
Ab Oktober **Lieferservice**
Nähere Info dazu direkt im **EDEKA**markt
oder unter 08683 - 891 21 00

STRAIL®

Bahnübergangssysteme / straße trifft schiene.



STRAILlastic®

Gleisdämmsysteme / ruhe im gleis.

KRAIBURG STRAIL GmbH & Co. KG | STRAIL Bahnübergangssysteme & STRAILlastic Gleisdämmsysteme | Göllstraße 8 · 84529 Tittmoning | www.strail.de | www.strailastic.de



Veranstaltungskalender für die Monate Oktober bis Dezember 2014

Einfach heraustrennen

Datum	von	bis	Veranstaltung	Veranstalter	
Oktober					
Mi., So.,	01.10.- 05.10.	13:00	16:00	„Leder mit Geschichte(n). Von der Herkunft zur Zukunft“ Jubiläumsausstellung in Tittmoning im Gerbereimuseum, Führungen und Workshops für Schulen auf Anfrage	Stadt Tittmoning
Mi., So.,	01.10.- 05.10.	13:00	17:00	Ausstellung „.....wohnhaft in Tittmoning“. Die Stadt Tittmoning bietet fünf ortsansässigen Künstlerinnen und Künstlern die Gelegenheit, in der Zeit vom 29. August bis zum 5. Oktober 2014 in vier Räumen des Fürstenstocks der Burg auszustellen. Ihre Mitwirkung zugesagt haben Carolina Camilla Kreuzsch, Pete Kilkenny, Johannes Mielenz sowie Andreas Uhlmann und Jonas Sattler	Stadt Tittmoning
Mi.,	01.10.	20:00		Tittmoninger Aus-Lese, Literarischer Stammtisch im Café im alten Bäckerhaus, Kontakt: 08683 1272	Dr. Gerda Poschmann-Reichenau/ Josef Wittmann
Do.,	02.10.	08:00	12:00	Bauern- und Wochenmarkt am Stadtplatz, wegen des Feiertags findet der Markt schon am Do., statt! Aktionen entnehmen Sie bitte der Tagespresse.	Stadt Tittmoning
Do.,	02.10.	20:00		Jahreshauptversammlung im Scheibensaal, Burg Tittmoning, mit Berichten der Vorstandschaft und Vortrag über „Reichtum, Macht und Tod am Dürrnberg“ von Dr. Holger Wendling M. A.	Historischer Verein e. V.
Do.,	09.10.	14:00		Seniorenachmittag im Veranstaltungsraum Rathaus Tittmoning	Stadt Tittmoning
Fr.,	10.10.	08:00	12:00	Bauern- und Wochenmarkt Rehragout von der Familie Hirschpoltner und „Herbstlich Willkommen“ von der Gärtnerei Kittl	Stadt Tittmoning
Sa.,	11.10.	08:00		Altpapier- und Altkleidersammlung im gesamten Gemeindegebiet	Kolping, Jugendverbände
Sa.,	11.10.	10:00	13:00	Gebrauchtkleider- und Spielzeugmarkt im Pfarrheim Tittmoning. 10% des Erlöses gehen an einen sozialen Zweck! (Abgabe der Waren für den Gebrauchtkleidermarkt am Fr., 10.10. von 16-18h) Anmeldung: Simone Schmidt 08683/894927 oder Sabine Köpferl 08683/7469	Kolpingsfamilie Tittmoning
Sa.,	11.10.	14:00		Bayern-Tour-Natur Stadtführung: „Historisches Gemäuer erzählt“, Treffpunkt vor dem Rathaus, festes Schuhwerk empfohlen, Anmeldung Tourist-Info, Telefon 08683/7007-10	Tittmoninger Burg- und Stadtführer e. V.
Di.,	14.10.	19:00		„Süße und pikante Knödel“ Kochvortrag mit Beate Keller in der Schulküche, Anmeldung bei Sabine Lebacher 08683/7242 bis 09.10.2014. Es wird ein Unkostenbeitrag erhoben.	Kath. Frauenbund Tittmoning
Mi.,	15.10.	19:30		Herbstversammlung mit Ehrungen im Braugasthof-Stadtsaal	Gartenbauverein Tittmoning/Kirchheim und Kay/Asten
Fr.,	17.10.	08:00	12:00	Bauern- und Wochenmarkt Kirchweihenten vom Biohof Kettenberg	Stadt Tittmoning
Fr.,	17.10.	19:15		Taizé-Gebet in der Klosterkirche	Kolpingsfamilie/Pfarrverband/Ev.-Luth. Gemeinde Tittmoning./Laufen
Fr.,	17.10.	19:30		Herbstversammlung in der Bahnhofsgaststätte Heiß in Unterwiesmühl, Vortrag „Was Opa noch wusste“, Referent Alois Schrögmeier aus Simbach	Gartenbauverein Törring
Fr.,	17.10.	19:30		Gospelkonzert mit Belcanto in der Klosterkirche, Erlös ist für Projekte in der Dritten Welt bestimmt	Kolpingsfamilie Tittmoning
Sa., So.,	18.10. 19.10.	20:00 19:00		„Verhexte Hex“ Schwank in 3 Akten von Ralph Wallner im Pfarrsaal Tittmoning, Reservierung: Barbara Kräbl 0151/40164673 oder theaterbuehne.kirchheim@web.de	Theaterbühne Kirchheim e. V.
Fr.,	24.10.	08:00	12:00	Bauern- und Wochenmarkt am Stadtplatz, Allerheiligenaktion Gärtnerei Kittl, große Auswahl an Allerheiligengestecken und bepflanzten Schalen, Callunen und Chrysanthenen, Blumenerde	Stadt Tittmoning

Schau.Rein!

Datum	von	bis	Veranstaltung	Veranstalter
Fr./ Sa.,	24.10. 25.10.	20:00 20:00	„Verhexte Hex“ Schwank in 3 Akten von Ralph Wallner im Pfarrsaal Tittmoning, Reservierung: Barbara Kräbl 0151/40164673 oder theaterbuehne.kirchheim@web.de	Theaterbühne Kirchheim e. V.
Sa.,	25.10.	19:30	Nacht der Bücherei in der Bücherei St. Laurentius – Helmut Eckl liest aus „Alte Männer füttern keine Enten“ und „Irgendwo hören sich die Grenzen auf“. Anschließend Gespräch mit dem Autor und Büffet	Pfarrbücherei St. Laurentius Tittmoning
So.,	26.10.	09:00	Weltmissionstag in der Stiftskirche anschließend Faires Frühstück	Kolpingsfamilie Tittmoning
Di.,	28.10.	10:15	Familiengottesdienst in der Stiftskirche, anschließend Faires Frühstück des Eine-Welt-Arbeitskreises und der Kolpingsfamilie	Eine-Welt-Arbeitskreis der Kolpingsfamilie
Mi.,	29.10.	20:00	Tittmoninger Aus-Lese, Literarischer Stammtisch im Café im alten Bäckerhaus, Kontakt: 08683 1272	Dr. Gerda Poschmann-Reichenau/ Josef Wittmann
Fr.,	31.10.	08:00 12:00	Bauern- und Wochenmarkt am Stadtplatz, Aktionen entnehmen Sie bitte der Tagespresse.	Stadt Tittmoning
November				
Mi.,	05.11.	19:30	PARADOX – Stammtisch für Querdenker im Café im alten Bäckerhaus Thema: „Das Atlantisrätsel“	Herbert Regenfelder
Fr.,	07.11.	08:00 12:00	Bauern- und Wochenmarkt am Stadtplatz, Aktionen entnehmen Sie bitte der Tagespresse.	Stadt Tittmoning
Sa.,	08.11.	13:30	Jahreshauptversammlung Vereinigte KuSK des Rupertigaus in der Dorfwirtschaft Asten	KuSK Asten/Dorfen
Sa.,	08.11.	20:00	Don Camillo und Peppone, Komödie in 3 Akten von Gerold Theobalt nach dem Roman von Giovannino Guareschi, Vorverkauf im Schreibwarengeschäft „Farbenfroh“	Heimathöhne Tittmoning e. V.
So.,	09.11.	10:15	Totengedenken in der Pfarrkirche in Kay	VdK Ortsverband Kay
Di.,	11.11.	19:30	„Gefühle- – eine Macht?“ Philosophenstammtisch im Café im alten Bäckerhaus	Klaus Schwarzenberger
Do.,	13.11.	19:30	Vereinsvorständeversammlung im Gasthaus Stockhammer, Beginn: 19:30 Uhr	Stadt Tittmoning
Do.,	13.11.	14:00	Seniorenachmittag im Veranstaltungsraum Rathaus Tittmoning	Stadt Tittmoning
Fr.,	14.11.	08:00 12:00	Bauern- und Wochenmarkt am Stadtplatz, Aktionen entnehmen Sie bitte der Tagespresse.	Stadt Tittmoning
Fr.,	14.11.	19:15	Taizé-Gebet in der Klosterkirche	Kolpingsfamilie/Pfarrverband/ Ev.-Luth. Gemeinde Tittmoning./Laufen
Sa.,	15.11.	09:00 17:00	Weihnachten im Khuenburghaus - verkaufsoffenes Wochenende im Khuenburghaus	Beate Krettek
So.,	16.11.	12:00 17:00	am Stadtplatz und großem Stoffverkauf im alten Kloster	
Sa./ So.,	15.11. 16.11.	20:00 19:00	Don Camillo und Peppone, Komödie in 3 Akten von Gerold Theobalt nach dem Roman von Giovannino Guareschi, Vorverkauf im Schreibwarengeschäft „Farbenfroh“	Heimathöhne Tittmoning e. V.
So.,	16.11.	08:00 17:00	Kathreinmarkt am Stadtplatz	Stadt Tittmoning
So.,	16.11.	10:00 17:00	Markt im „Gelben Haus“ am Stadtplatz	Tittmoninger Pflege- und Therapiezentrum
So.,	16.11.	08:30	Volkstrauertag, Aufstellung zum Kirchengzug bei der Dorfwirtschaft Asten: 08:15 Uhr	KuSK Asten/Dorfen
So.,	16.11.	10:15	Volkstrauertag, Aufstellung zum Kirchengzug vor dem Rathaus 10:00 Uhr	SuKK Tittmoning/Kirchheim
Mi.,	19.11.	08:00	Elisabeth-Amt in der Stiftskirche, anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrheim	Kath. Frauenbund Tittmoning
Mi.,	19.11.	20:00	Don Camillo und Peppone, Komödie in 3 Akten von Gerold Theobalt nach dem Roman von Giovannino Guareschi Vorverkauf im Schreibwarengeschäft „Farbenfroh“	Heimathöhne Tittmoning e. V.
Fr.,	21.11.	08:00 12:00	Bauern- und Wochenmarkt am Stadtplatz, Aktionen entnehmen Sie bitte der Tagespresse.	Stadt Tittmoning
Fr./ Sa.,	21.11. 22.11.	20:00	Don Camillo und Peppone, Komödie in 3 Akten von Gerold Theobalt nach dem Roman von Giovannino Guareschi, Vorverkauf im Schreibwarengeschäft „Farbenfroh“	Heimathöhne Tittmoning e. V.



Datum	von	bis	Veranstaltung	Veranstalter
Sa.,	22.11.	20:00	Vereinsabend in der DorfWirtschaft Asten	GTEV Alpenrose Grassach/Tittmoning
So.,	23.11.	10:15	Totengedenken in der St. Georgskirche in Kirchheim	SuKK Tittmoning/Kirchheim
Mi.,	26.11.	20:00	Tittmoninger Aus-Lese, Literarischer Stammtisch im Café im alten Bäckerhaus, Kontakt: 08683 1272	Dr. Gerda Poschmann-Reichenau/ Josef Wittmann
Fr.,	28.11.	08:00	12:00 Bauern- und Wochenmarkt am Stadtplatz, Aktionen entnehmen Sie bitte der Tagespresse.	Stadt Tittmoning
Fr.,	28.11.	09:00	17:00 Adventsbazar im Pfarrheim Tittmoning. Adventskränze, Gestecke, warme Socken und selbstge- machte Leckereien werden zum Kauf angeboten.	Kath. Frauenbund Tittmoning
Sa.,	29.11.	19:00	Kirchheimer Advent, Adventliche Weisen in der St. Georgskirche mit anschließendem Christbaumaufstellen am Dorfplatz	Stadtkapelle Tittmoning/FFW Kirchheim
Sa.,	29.11.	16:00	Christbaumaufstellen vor dem Pfarrheim in Kay	Kayer Ortsvereine
Sa.,	29.11.	16:00	„Blumen nach Frankreich“ Der 1. Weltkrieg an der Front und in der Heimat, Ausstellung im Pfarrheim Kay	Franz Maier und KuSK Kay
So., Di.,	30.11.- 06.01.	13:00	17:00 Von Kathrein bis Lichtmess, Ausstellung im Carabinierisaal der Burg Tittmoning	Stadt Tittmoning
So.,	30.11.	19:30	Volksmusik im Advent im Gasthaus Glück, Ledern. Der Erlös dieser Veranstaltung wird wie immer für den Eine-Welt-Arbeitskreis gespendet!	Eine-Welt-Arbeitskreis der Kolpingsfamilie
Dezember				
Mi.,	03.12.	19:30	Vortrag zum Thema „Blumen nach Frankreich“ im Pfarrheim Kay	Franz Maier und KSK Kay
Fr.,	05.12.	20:00	Adventlicher Hoagart im Braugasthof-Stadtsaal	DAV Sektion Tittmoning
Sa./ So.,	06.12./ 07.12.		Barbaramarkt rund um die Stiftskirche St. Laurentius, malerische Stimmung den Weg hinauf zur Burg und in der Mühlenstraße, Sa., 15:00 - 20:00 Uhr, So., 13:00 - 19:00 Uhr	Kolpingsfamilie Tittmoning
Mi.,	10.12.	20:00	Adventfeier im Pfarrheim Tittmoning (vorher Hl. Messe in der Stiftskirche um 19:15 Uhr)	Kath. Frauenbund Tittmoning
Sa.,	13.12.	16:00	Weihnachtsfeier im Gasthaus Stockhammer, Kay	VdK Ortsverband Kay
So.,	14.12.	14:00	Festliche Bläsermusik zur Weihnachtszeit, Kirchenkonzert in der Pfarrkirche St. Martin Kay	Musikkapelle Inzing-Törring
So.,	14.12.	16:00	„Blumen nach Frankreich“ Der 1. Weltkrieg an der Front und in der Heimat, Ausstellung im Pfarrheim Kay	Franz Maier und KSK Kay
Do.,	18.12.	14:00	Seniorenachmittag im Veranstaltungsraum Rathaus Tittmoning	Stadt Tittmoning
Sa.,	20.12.		Weihnachtsfeier in der Bahnhofsgaststätte Heiß, Wiesmühl	Feuerschützen R.A.G. Törring
So.,	21.12.	14:00	Festliche Bläsermusik zur Weihnachtszeit, Kirchenkonzert in Burg	Musikkapelle Inzing-Törring
Mi.,	24.12.	13:00	Wir warten aufs Christkind im Pfarrheim Tittmoning, gemeinsames Spielen und Basteln für alle Mädchen und Buben ab 3 Jahren, anschl. Kindermette	Kolpingsfamilie Tittmoning
Mi.,	24.12.	15:00	Christkindlanschießen, Weihnachtslieder am Dorfplatz	Musikkapelle Inzing-Törring, Feuerschützen und FFW Törring
Di.,	30.12.	20:00	Tittmoninger Aus-Lese, Literarischer Stammtisch im Café im alten Bäckerhaus, Kontakt: 08683 1272	Dr. Gerda Poschmann-Reichenau/ Josef Wittmann

Nähere Auskünfte zu den Veranstaltungen erhalten Sie bei den veranstaltenden Vereinen.
Der Veranstaltungskalender der Stadt Tittmoning erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.
Für den Inhalt wird keine Haftung übernommen.

Hausanschrift der Stadtverwaltung: Stadtplatz 1, 84529 Tittmoning
Postanschrift der Stadtverwaltung: Postfach 1120, 84525 Tittmoning
Tel.: 08683 70070 · Fax: 08683 700730
E-Mail: info@tittmoning.de · web: www.tittmoning.de

VHS-Kurse auf einen Blick



Datum	Uhrzeit	Anzahl	Kurs
01.10.2014	09:00	8 x	Zumba® am Vormittag
06.10.2014	09:30	10 x	Hatha-Yoga - Kraft und Leichtigkeit am Vormittag
06.10.2014	15:15	10 x	Hatha-Yoga - Kraft und Leichtigkeit am Nachmittag
08.10.2014	15:00	1 x	Klangerlebnis mit Tibetischen Klangschalen
08.10.2014	18:00	1 x	Klangerlebnis mit Tibetischen Klangschalen
08.10.2014	18:15	8 x	Qigong - Übungen aus dem Medizinischen Qigong
08.10.2014	20:00	4 x	Qigong in der Salzgrotte
09.10.2014	19:30	7 x	Tiefenentspannung - „In der Ruhe liegt die Kraft“
10.10.2014	15:00	1 x	Klangerlebnis mit Tibetischen Klangschalen
10.10.2014	18:00	1 x	Klangerlebnis mit Tibetischen Klangschalen
11.10.2014	13:00	1 x	Klangmärchen für Kinder von 5 bis 10 Jahren
12.10.2014	13:00	1 x	Herbstzeit - Wurzelzeit - Früchtezeit
13.10.2014	18:30	4 x	EDV-Grundlagen
16.10.2014	19:00	4 x	Mit Fantasiereisen innere Ruhe, Ausgeglichenheit und Klarheit finden
17.10.2014	17:30	1 x	Wildkräuter-Salben für die Hausapotheke
03.11.2014	20:00	5 x	Bewegung neu erleben und Tiefenentspannung mit Klangreise in der Salzgrotte
05.11.2014	19:30	1 x	Ganzheitlich gesund - Vortrag mit praktischen Übungen
07.11.2014	17:30	1 x	Naturkosmetik für Haut und Haar
12.11.2014	18:45	1 x	Mudras in der Salzgrotte
12.11.2014	20:00	1 x	Mudras in der Salzgrotte
21.11.2014	17:30	1 x	Seifen für besondere Anlässe und als persönliche Geschenke - Seifensieden
21.12.2014	16:00	1 x	Winterzauber am Lagerfeuer für Erwachsene und Kinder

Nicht vergessen: VHS Anmeldung unbedingt erforderlich
Heinrich-Braun-Straße 6, 83308 Trostberg, (08621 649390, Fax 08621 6493920
anmeldung@vhs-trostberg.de weitere Informationen zu allen Kursen finden Sie auf
www.vhs-trostberg.de

Vorschau

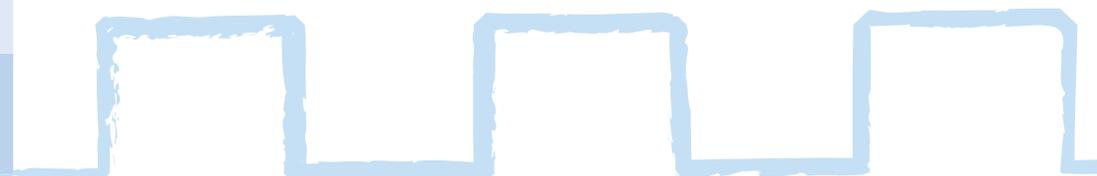
Datum	Veranstaltung	Veranstalter
08.03.2015	Fastenmarkt	Stadt Tittmoning
26.04.2015	Georgiritt	St. Georgsverein
18./19.04.2015	Colloredo-Handwerkermarkt	Stadt Tittmoning
28.06.2015	Tag der offenen Gartentür Törring	
07.-09.08.2015	125-jähriges Jubiläum	KuSK Asten Dorfen
12./13.09.2015	Hist. Burgtage	Stadt Tittmoning
05.06.2016	50-jähriges Jubiläum	SV 1966 Kay
25./26.06.2016	70-jähriges Jubiläum	GTEV Heulandler Törring



Freihalten von Sichtdreiecken und Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern

Aus gegebenem Anlass werden wieder alle Eigentümer von Grundstücken, die an öffentliche Straßen und Gehwege angrenzenden, dringend aufgefordert, die von ihrem Grundstück überhängenden Bäume, Hecken und Sträucher bis an die Grundstücksgrenzen zurückzuschneiden, soweit der Verkehrsraum dadurch beeinträchtigt wird (Durchfahrtshöhe wenigstens 4,50 m), um gefährliche Situationen allgemein und besonders für Radfahrer und Fußgänger zu vermeiden. Auf die Einhaltung ausreichender Sichtdreiecke bei Straßeneinmündungen ist zu achten.

Die Verpflichtung zum Zurückschneiden der Bäume und Sträucher stützt sich auf die einschlägigen Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches und des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes, nach denen für die Stadt auch die Möglichkeit der kostenpflichtigen Ersatzvornahme besteht.





Hinweise zur Reinigung der öffentlichen Straßen und Gehwege

Gemäß der „Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter“ haben die Eigentümer von Grundstücken (Anlieger und Hinterlieger), die innerorts von öffentlichen Straßen und Gehwegen erschlossen werden, diese auf eigene Kosten zu reinigen.

Sie haben dabei die Gehwege, die gemeinsamen Geh- und Radwege, die Radwege und die innerhalb der Reinigungsflächen befindlichen Fahrbahnen (einschließlich der Parkstreifen)

a) nach Bedarf, regelmäßig aber mindestens einmal im Monat, **zu kehren** und den Kehricht, Schlamm und sonstigen Unrat zu entfernen (soweit diese in üblichen Hausmülltonnen für Restmüll oder in Wertstoffcontainern entsorgt werden können); entsprechendes gilt für die Entfernung von Unrat auf den Grünstreifen.

Im Herbst sind die Reinigungsarbeiten bei Laubfall, soweit durch das Laub – insbesondere bei feuchter Witterung – die Situation als verkehrsfährdend einzustufen ist, ebenfalls bei Bedarf, regelmäßig aber einmal in der Woche durchzuführen.

b) **von Gras und Unkraut zu befreien**, soweit es aus Ritzen und Rissen im Straßenkörper wächst.

c) bei Bedarf, insbesondere nach einem Unwetter sowie bei Tauwetter, die **Abflussrinnen und Kanaleinläufe freizumachen**, soweit diese innerhalb der Reinigungsfläche liegen.

Die Reinigungsflächen sind

a) bei überörtlichen Straßen (z.B. Traunsteiner Straße/TS 7, Laufener Straße/B20 usw.) die Geh- und Radwegeflächen

b) bei Haupterschließungsstraßen (z.B. Waldstraße, Mönchsbergstraße, Wager Straße usw.) die Geh- und Radwegeflächen, Parkstreifen und ein 0,5 m breiter Fahrbahnstreifen

c) bei Erschließungsstraßen (z.B. Badstraße, Gleiwitzer Weg, Cettostraße, Römerfeld usw.) die Geh- und Radwegeflächen, Parkstreifen und die halbe Fahrbahnbreite.

Café „Amtsstüberl“

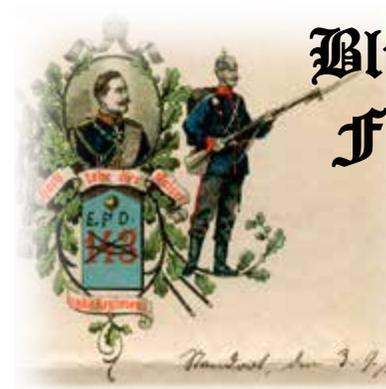
Am Blattl-Sonntag in Traunstein, den 26. Oktober, öffnen die Bürgermeister-Frauen das Lokal im Landratsamt (Casino) um 10:00 Uhr.

Der Erlös kommt wie jedes Jahr einem sozialen Zweck zugute.

Sportlerehrung

am Samstag, dem 15. November um 19:30 Uhr im Sitzungssaal im Rathaus

In diesem Zusammenhang bittet die Stadt Tittmoning alle Vereinsvorstände, Personen oder Gruppen aus dem Gemeindebereich, die 2013/2014 sportlich erfolgreich waren (auch überregional), sich bis spätestens Freitag, den 10.10.2014 unter Tel. 08683/7007-23 oder info@tittmoning.de, zu melden.



Blumen nach Frankreich

Aus Briefen und Zeugnissen der Zeit

1914 - 1918

Blumen nach Frankreich

Der 1. Weltkrieg an der Front - und in der Heimat

Der Großvater von Franz Maier musste mit zwei seiner Brüder vor 100 Jahren in den Krieg ziehen. Hunderte von Briefen, die die Kletzlöhne mit der Heimat wechselten, sind erhalten geblieben. Sie geben einen recht guten Einblick in die Gefühlswelt von jungen Männern, die ihre Familie und Umgebung verlassen mussten, um das Vaterland zu verteidigen. Für diejenigen, die daheim bleiben durften, war der Krieg zwar weit weg, doch er war zu spüren. Durch die viele Arbeit, die von wenigen nun zu erledigen war oder durch die vielen Trauergottesdienste für die Gefallenen Helden des Krieges, die durch eine Vielzahl von Sterbebildern belegt sind. Hinzu kam auch, dass schlechte Witterung in der Heimat für schlechte Ernten verantwortlich war und dies dann soweit führte, dass zwei Bäuerinnen aus Bergham „gerichtsässig“ wurden.

Ausstellung in Kay – Pfarrheim

Sa. 29. November 2014 ab 16:00 Uhr (beim Christbaumfest)

So. 14. Dezember 2014 ab 16:00 Uhr (nach dem Kirchenkonzert)

Vortrag zum Thema:

3. Dezember 2014 – 19:30 Uhr, Franz Maier und KSK Kay:

Aus Briefen und Zeugnissen der Zeit

Schau.Rein!

Kultur-herbst

01.10. | 20 Uhr | Café i.a. Bäckerhaus

Tittmoninger Aus-Lese

Bäckerhaus in der Entenstraße, Kontakt für Interessierte 08683/1272. Weitere Termine: 29.10., 26.11., sowie ausnahmsweise dienstags 30.12.2014.

Donnerstag, 02.10. | 8-12 Uhr | Stadtplatz

Bauern- und Wochenmarkt

Jeden Freitag von 8 bis 12 Uhr findet am Tittmoninger Stadtplatz ein Bauern- und Wochenmarkt mit regionalen Spezialitäten und speziellen Aktionen statt. Weitere Termine: 10.10., 17.10., 24.10., 31.10., 07.11., 14.11., 21.11., 28.11.2014.

11.10. | 14 Uhr | vor dem Rathaus

„Historisches Gemäuer“

Stadtführung „Historisches Gemäuer erzählt“ entlang der fast vollständig erhaltenen Stadtmauer. Treffpunkt vor dem Rathaus, Anmeldung in der Tourist-Info, Tel. 08683/7007-10.

17.10. | 19.30 Uhr | Klosterkirche

Gospelkonzert mit Belcanto

Der Chor Belcanto bietet ein Gospelkonzert in der Klosterkirche Allerheiligen. Der Erlös geht an Projekte in der Dritten Welt, vorher um 19.15 Uhr Taizégebet.

ab 18.10. | Pfarrsaal Tittmoning

„Verhexte Hex“

Die Theaterbühne Kirchheim e.V. zeigt ab 18.10. den Schwank „Verhexte Hex“. Termine: 18.10. um 20, 19.10. um 19, 24.10. und 25.10. um 20 Uhr. Karten: 0151/40164673 oder Theaterbuehne.Kirchheim@web.de.

25.10. | 19.30 Uhr | Bücherei St. Laurentius

Nacht der Bücherei

Bei der „Nacht der Bücherei“ liest Helmut Eckl aus „Alte Männer füttern keine Enten“ und „Irgendwo hören sich die Grenzen auf“. Anschließend ist ein Gespräch mit dem Autor möglich und es gibt ein Büffet.

05.11. | 19.30 Uhr | Café i.a. Bäckerhaus

Paradox-Stammtisch

Stammtisch für Querdenker zum Thema „Das Atlantisrätsel“.

ab 8.11. | 20 Uhr | Stadtsaal/Braugasthof

Don Camillo und Peppone

Die Heimatbühne Tittmoning spielt die Komödie „Don Camillo und Peppone“, ein Lustspiel von Gerold Theobalt im Stadtsaal/Braugasthof. Vorverkauf im Schreibwarengeschäft Farbenfroh. Weitere Termine: 15.11. um 20 Uhr, 16.11. um 19 Uhr, 19.11. um 20 Uhr, 21.11. um 20 Uhr, 22.11. um 20 Uhr.

11.11. | 19.30 Uhr | Café i.a. Bäckerhaus

Philosophen-Stammtisch

Philosophen-Stammtisch zum Thema „Gefühle – eine Macht?“

14.11. | 19.15 Uhr | Klosterkirche

Taizégebet

in der Klosterkirche.

16.11. | 8-17 Uhr | Stadtplatz

Kathreinmarkt

Von 8-17 Uhr großer Warenmarkt am Stadtplatz und von 12-17 Uhr verkaufsoffener Sonntag, große Winter- und Weihnachtsausstellung im Khuenburghaus am Stadtplatz 40 (14.-16.11.).

28.11. | 9-17 Uhr | Pfarrheim

Advents-bazar im Pfarrheim

des katholischen Frauenbundes mit großem Rahmenprogramm im Pfarrheim Tittmoning.

29.11. | 19 Uhr | Kirchheim

Kirchheimer Advent

– es erklingen adventliche Weisen in der St. Georgskirche in Kirchheim, anschließendes Christbaum aufstellen am Dorfplatz in Kirchheim. Veranstalter: Stadtkapelle Tittmoning und FFW Kirchheim.

29.11. | 16 Uhr | vor Pfarrheim Kay

Christbaum aufstellen

Vor dem Pfarrheim in Kay wird der große Christbaum aufgestellt.

29.11. | ab 16.00 Uhr | Pfarrheim Kay

Blumen nach Frankreich

Ausstellung zum Thema „Der 1. Weltkrieg an der Front – und in der Heimat“. Gezeigt werden Hunderte von Briefen der drei „Kletzl-söhne“, die in den Krieg ziehen mussten. Die Ausstellung ist am 29.11. ab 16 Uhr beim Christbaumfest und am 14.12. ab 16 Uhr zu sehen. Ein Vortrag zum Thema findet am 3.12. um 19:30 Uhr statt. Veranstalter: Franz Maier und der KuSK Kay.

30.11. | 13-17 Uhr | Carabinierisaal

Von Kathrein bis Lichtmess

Große Ausstellung zum Thema Volksbräuche „Von Kathrein bis Lichtmess“ im Carabinierisaal der Burg Tittmoning. Eintritt frei! Eröffnung, 1. Adventssonntag, 30.11. um 13 Uhr. Die weiteren Öffnungszeiten: 30.11. von 13–17 Uhr, 06.12. von 15–20 Uhr, 07.12. von 13–19 Uhr, 14.12. von 13–17 Uhr, 21.12. von 13–17 Uhr, 25.12. von 13–17 Uhr, 26.12. von 13–17 Uhr, 28.12. von 13–17 Uhr, 01.01. von 13–17 Uhr, 04.01. von 13–17 Uhr und 06.01. von 13–17 Uhr.

30.11. | 19.30 Uhr | Gasthaus Glück

Volksmusik in der Ledern

Der Eine-Welt-Arbeitskreis der Kolpingsfamilie lädt zum Volksmusikabend im Gasthaus

Glück in der Ledern ein. Der Erlös dieses Abends wird für den Eine-Welt-Arbeitskreis gespendet!

05.12. | 20 Uhr | Stadtsaal

Adventlicher Hoagart

Hoagart der DAV-Sektion mit weihnachtlicher Musik im Stadtsaal/Braugasthof, Stadtplatz 35.

06./07.12. | Rund um die Stiftskirche

Tittmoninger Barbaramarkt

Barbaramarkt rund um die Stiftskirche St. Laurentius, malerische Stimmung den Weg hinauf zur Burg und in der Mühlenstraße. Erstmals auch Stände in der Burg - Öffnungszeiten samstags von 15 bis 20 Uhr und sonntags von 13 bis 19 Uhr, Veranstalter: Kolpingsfamilie.

14./21.12. | Kay und Burg/Tengling

Festliche Bläsermusik

Konzerte der Musikkapelle Inzing-Törring jeweils um 14 Uhr, am 14.12. in der Pfarrkirche St. Martin in Kay und am 21.12. in der Kirche in Burg/Tengling.

24.12. | 13 Uhr | Pfarrheim

Wir warten aufs Christkind

Gemeinsames Basteln und Spielen unter dem Motto „Wir warten aufs Christkind“ für Kinder ab drei Jahren im Tittmoninger Pfarrheim, Stiftsgasse 7. Im Anschluss findet eine Kindermette statt!

24.12. | 15 Uhr | Törring Dorfplatz

Christkindlanschießen

Die Musikkapelle Inzing-Törring, die Feuer-schützen und die FFW Törring sorgen für weihnachtliche Stimmung.



Warum alte Männer keine Enten füttern

Helmut Eckl kommt nach Tittmoning

Der Mundartdichter und Satiriker Helmut Eckl kommt dieses Jahr zur „Nacht der Bücherei“ am Samstag, dem 25. Oktober, in die katholisch-öffentliche Bücherei St. Laurentius nach Tittmoning. Der in der Oberpfalz aufgewachsene Humorist ist ein Urgestein der Kleinkunstszene in München. Sein Stammtisch hat sich 1976 am Chinesischen Turm gegründet („alle Stammtischbrüder leben noch“, vermerkt er stolz), er ist Veranstalter des literarisch-satirisch-musikalischen Frühschoppens, Mitinitiator des Poetenstammtisches, beides im Theater im Fraunhofer in München, und Mitglied der Autorenvereinigung „Münchner Turmschreiber“, die ihm 2011 den Poetentaler verlieh. Seine Lesungen führten ihn aber auch „in die Welt“: Berlin, Regensburg, Interlaken, Wien, Innsbruck und Hörbach. Nach Tittmoning kommt er besonders gerne, da er hier seinen Turmschreiber-Kollegen Josef Wittmann wieder einmal sehen kann.

Eckl schreibt in Mundart und auf Hochdeutsch. „Seine Texte kommen ausgesprochen mündlich daher, als würde er am Stammtisch erzählen“, befand die Süddeutsche Zeitung, die auch schreibt: „Helmut Eckl ist ein Satiriker, wie man sich ihn in Bayern wünscht. Augenzwinkernd und mit viel Selbstironie nimmt er den bayuwarischen Volksstamm aufs Korn, dabei sind seine Texte „unerbittlich“ im positiven Sinne und zeitlos wie der Autor selbst.“ Er wird in Tittmoning Gedichte und Kurzprosa aus seiner Sammlung *Alte Männer füttern keine Enten* lesen, die in der Tittmoninger Bücherei vorliegt und das tägliche Leben vor allem aus dem Blickwinkel des Älterwerdenden beschreibt. „Früher war die Zukunft länger“, so beschreibt er dieses Lebensgefühl auf einer CD mit seinen Satiren. Aber auch Kostproben aus dem neuen satirischen Roman *Irgendwo hören sich die Grenzen auf* hat er versprochen. Die Lesung beginnt in der Bücherei um 19:30 Uhr,



© Justine Eckl

anschließend gibt es Gelegenheit zum Gespräch mit dem Autor und ein gemütliches Beisammensein am wie immer reich gedeckten Büffet. Für die Lesung wird ein Unkostenbeitrag von 5 Euro erhoben. GP

Mehr über Helmut Eckl erfahren Sie unter www.helmut-eckl.de, zum Beispiel Folgendes: „Wer dem Helmut Eckl in der U-Bahn einen Sitzplatz anbietet, wird niedergeschlagen. Sein Erkenntnisstand ist: Der Kampf gegen Jung hat begonnen. Seine Rente wird er verteidigen bis zum letzten Gichtanfall. Es erscheint ihm unnötig, dass die Jüngeren so alt werden müssen, wie er schon geworden ist. Er weiß: Wer mit den dritten Zähnen klappert, hat das Schlimmste noch vor sich.“

„Von Kathrein bis Lichtmess: Gelebtes Volksbrauchtum bei uns dahoam“

Mit diesem klangvollen Titel versehen, findet vom 30. November bis 6. Januar eine interessante Ausstellung im Carabinierisaal der Burg statt.

Vorgestellt werden alte Volksbräuche im Rupertiwinkel, die zwischen Kathrein und Mariä Lichtmess teilweise auch heute noch gefeiert werden. Los geht es mit dem gebräuchlichen Sinnspruch „Kathrein stellt den Tanz ein“ und den Bräuchen rund um den ersten Advent, Adventskranz, Adventskalender, Herbergssuche, Frauentragen und den Paradeisapfel. Aber auch die Heiligen in dieser Zeit werden genauer beleuchtet. Ein weiteres Thema der Ausstellung sind die sogenannten „Haischebräuche“ wie das Klöpferlgehen, mit dem das Kletznbrot untrennbar verbunden ist, das Anrollen und Anklöckeln. Die Weihnachtsbräuche, dazu gehören neben dem Fatschenkindl natürlich auch der Christstollen und der Christbaum, das Mettenholz, der Mettengang und das „Christkindl

anschießen“, folgen genauso wie die Bräuche rund um Heilig Drei König, also die Ruhnächte und die Sternsinger. Den Abschluss bilden Sprüche, Wachsstöckl und Pfennigliachtl, die rund um Mariä Lichtmess gebräuchlich waren.

Die Eröffnung findet am 1. Advent, 30. November um 13.00 Uhr statt. Öffnungszeiten sind: Sonntags, von 30.11. bis 4.1. jeweils von 13:00 bis 17:00 Uhr, ansonsten am Samstag, 6.12, parallel zum Barbaramarkt von 15:00 bis 20:00 Uhr, am 1. und 2. Weihnachtsfeiertag, 25./26. Dezember, an Neujahr, 1. Januar jeweils von 13.00 bis 17.00 Uhr. Der Eintritt ist frei!



„Jesulein im Paradiesgarten“

Foto: Jetz-Deser

Schau.Rein!

Das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege

– Berater und Koordinator
in Fragen um den Denkmalschutz

Das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege berät und informiert als Denkmalfachbehörde in Bayern zu allen Fragen von Denkmalschutz und Denkmalpflege: Zu Baugenehmigungs- und Erlaubnisverfahren, zur Instandsetzung und Nutzung von Denkmälern oder zu Fördermöglichkeiten und der steuerlichen Absetzbarkeit von Denkmalaufwendungen.

Kernaufgabe des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege ist die Führung der Denkmalliste, die Erforschung von Denkmälern und ihre Erfassung in der Denkmalliste. Daneben ist die Betreuung der bayerischen Bau- und Bodendenkmäler zentrale Aufgabe. Die Mitarbeiter des Landesamtes beraten Eigentümer und Architekten und koordinieren Maßnahmen im Bereich von Bau- und Bodendenkmalpflege mit ihnen.

Das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege erfüllt den Auftrag der Bayerischen Verfassung, die Kunst- und Geschichtsdenkmäler zu schützen und zu pflegen. Diese Aufgabe ist auch im Bayerischen Denkmalschutzgesetz von 1973 festgeschrieben. Der Vollzug des Gesetzes fällt in die Zuständigkeit der Unteren Denkmalschutzbehörden der Landratsämter und Städte, die diesen Auftrag in enger Abstimmung mit dem Amt umsetzen.

Bayerisches Landesamt
für Denkmalpflege
Hofgraben 4
80539 München
Telefon: 089/2114-0
E-Mail:
poststelle@blfd.bayern.de
Internet:
www.blfd.bayern.de



Lebensträume ...

Planung • Design • Neubau und Sanierung kompletter Gebäude
Holzhaus • FEWO • Dach • Balkon • Trockenausbau • Energie



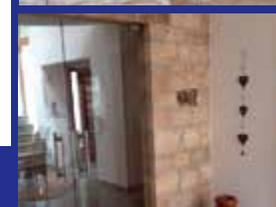
LECHNER
HOLZBAU - ZIMMEREI
Kay, Trostberger Str. 16 • 84529 Tittmoning
Tel: (0 86 83) 891 96-0 • Fax: (0 86 83) 891 96-20
www.Holzbau-Lechner.de



BRANDL BAU GMBH

Wir führen Sanierungs- und Umbauarbeiten an denkmalgeschützten Gebäuden im Gemeindebereich Tittmoning und Umgebung durch. Seit über 80 Jahren ist unsere Firma spezialisiert auf die fachmännische Renovierung von altem Baubestand wie Kirchen, Klöstern, Burgen und Altstadthäusern. Wir setzen Natursteinmauern, errichten schlüsselfertige Häuser und landwirtschaftliche Gebäude und verarbeiten mit langjähriger Erfahrung Tuffstein und Vollziegel im Innenbereich und an Fassaden.

84529 Tittmoning-Asten Tel. 08683-543 www.Brandl-Bau-Asten.de





Generalkonservator Dipl.-Ing. Mathias Pfeil vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege

im Interview mit der *Schau. Rein!*

Schau. Rein!: Die Schönheit der Heimat, unsere Seen und Berge begeistern Menschen von überall her, aber wir schätzen das Privileg hier zu leben, oft nicht mehr wirklich. Ist dieser menschliche Charakterzug auch auf die Schönheit unserer historischen Bauten übertragbar? Denken Sie, dass wir Tittmo-

ningerinnen und Tittmoninger unsere außergewöhnliche Stadt öfters mit den Augen einer Touristin oder eines Touristen betrachten sollten?

Generalkonservator Dipl.-Ing. Architekt Mathias Pfeil: Sie kennen bestimmt das schöne Gefühl, das uns beim Anblick

der gewohnten Umgebung, beispielsweise bei der Rückkehr aus dem Urlaub, überkommt. Wie schön dann plötzlich Gebäude und Gassen sind! Gewiss tut es gut, ab und zu den „Blick von außen“ auf die eigene Stadt zu wagen. Die Wertschätzung für unsere gebaute Umgebung, für die Denkmäler ist wichtig, damit dieses einmalige Erbe bewahrt wird!

Schau. Rein!: Ein historisches Gebäude zu bewohnen ist auch mit Schwierigkeiten verbunden. Bitte sagen Sie uns, welche Probleme ein EigentümerIn eines Denkmals lösen muss und sagen Sie uns die 3 wichtigsten Gründe, warum Sie ein Denkmal bewohnen möchten.

Generalkonservator Dipl.-Ing. Architekt Mathias Pfeil: Natürlich ist ein Denkmal kein Fertighaus. Ein Denkmal hat schon viele Menschen kommen



Generalkonservator Dipl.-Ing. Architekt Mathias Pfeil

DANDL

SCHREINER

**NEUE
AUSSTELLUNG
BESUCHEN SIE UNS**

Fenster Wohnraumtüren Haustüren

...für Neubau und Sanierung
auch mit Komplettmontage

**Auf 700 qm
Ausstellungsfläche
präsentieren wir
unsere Ideen aus
eigener Fertigung**

Öffnungszeiten:
Mo-Do 7-12 und 13-18 Uhr
Fr 7-12 und 13-17 Uhr
Sa 8-12 Uhr

Schreinerei Dandl KG
Hauptstraße 2
83413 Fridolfing
Telefon +49(0) 86 84 - 98 81-0
Telefax +49(0) 86 84 - 98 81-30
info@dandl-schreinerei.de
www.dandl-schreinerei.de



Schau.Rein!

und gehen sehen, es hat viele Veränderungen erfahren und erzählt damit auch von seiner eigenen Geschichte – es hat sozusagen „Ecken und Kanten“. Diese Besonderheit muss ein Denkmaleigentümer annehmen – sie mag in manchen Fällen mehr Aufwand mit sich bringen, zugleich aber bedeutet diese Besonderheit auch, dass ein Denkmal ein Haus jenseits üblicher Standards ist.

Im Denkmal zu wohnen bedeutet, tagein tagaus in engem Kontakt mit der Geschichte zu sein, es bedeutet, sich einer Umgebung mit besonderer Atmosphäre zu befinden. Ein Denkmal mit all seiner Ge-

schichte und den Spuren seines Lebens strahlt für mich vor allen anderen Dingen Geborgenheit aus.

Schau.Rein!: Wir Tittmoningerinnen und Tittmoninger fragen uns in Anlehnung an John F. Kennedy nicht, was unser Land für uns tun kann, sondern was wir für unser Land tun können. Sagen Sie uns bitte trotzdem, was die Zukunft für Denkmalbesitzerinnen und Besitzer bringen wird. Werden neue Förderungen kommen? Gibt es dazu Ideen oder Projekte?

Generalkonservator Dipl.-Ing. Architekt Mathias Pfeil: Bereits jetzt steht das Bayerische Lan-

desamt für Denkmalpflege allen Denkmaleigentümerinnen und Denkmaleigentümern in Tittmoning und in allen anderen Orten Bayerns als Ratgeber und Begleiter zur Verfügung, wenn es um denkmalpflegerische Fragen geht. Wir arbeiten ständig daran, unsere Arbeit zu verbessern und den bestmöglichen Service zu bieten. Für die denkmalpflegerisch bedingten Mehrkosten gibt es Fördermittel des Freistaats, des Bundes oder auch von den Kommunen und von Stiftungen, zudem können die Aufwendungen für die Instandhaltung und Instandsetzung von Baudenkmalern auch steuerlich geltend gemacht werden.

Schau.Rein!: Herr Pfeil, wir bedanken uns für das Interview. (geführt per Mail)



Aus dem Rupertiwinkel und dem Salzburger Land
Sumpfkalk und Sumpfkalkputze
für Denkmalpflege, Restaurierung,
Renovierung und ökologischen Wohnbau

Auslieferungslager:
Weilham-Tittmoning
0049.8687.9849514
info@roemerkalk.com

Glück Kalkwerk
Naturbaustoffe aus Kalk
Weidacherfeld 7a
83317 Teisendorf



- Beizarbeiten
- Naturholzbehandlungen
- Beschriftungen
- Bodenbeschichtungen
- Betonschutz
- Serviceleistungen
- Fassadenrenovierung
- Spritzlackierungen
- Wärmedämm-Systeme
- Stucco
- Graffiti-Entfernungen
- Tapezierarbeiten
- Markierungen
- Vergolden
- Wohnungsrenovierungen

Mooswinkeln 2 • 84529 Tittmoning
Tel. 08683/1013 oder 0171/7631177 • Fax 08683/1594
Email: J.Ertl@t-online.de • www.maler-ertl.de

HOLZWERKSTÄTTE

FRANZ HUBER
SCHREINERMEISTER

08683 809450

Ausang 7 - Tittmoning
www.holzwerkstaette.eu



KÜCHEN • TÜREN • MÖBEL
FÜR IHRE RÄUME



Denkmalgerechte Restaurierung

Was ist denkmalgerechte Restaurierung?

Die denkmalgerechte Restaurierung sieht vor, dass Gebäude, die unter Denkmalschutz stehen, entsprechend ihrer ursprünglichen Form wieder hergestellt werden. Dabei sind die Eigentümer eines Gebäudes, das unter Denkmalschutz steht, verpflichtet, jede Veränderung an der Bausubstanz mit der zuständigen Denkmalschutzbehörde abzusprechen. Nur so kann gewährleistet werden, dass moderne Umbauten oder gar Sanierungen, wie sie vielfach in Angriff genommen werden, nicht den eigentlichen Charakter des Denkmals zerstören.

Keine einheitlichen Regelungen in Deutschland

Wenn es um die denkmalgerechte Restaurierung geht, ist grundsätzlich auf ganz be-

stimmte Baustoffe zu achten, die von den Denkmalschutzbehörden vorgegeben werden. Für den Eigentümer eines Denkmals gestaltet sich die Restaurierung dennoch schwierig. Zum Einen ist sie mit hohen Kosten verbunden, zum Anderen gibt es keine einheitlichen Regelungen.

Vom Gesetz her ist der Denkmalschutz nämlich Ländersache und so gibt es in Deutschland 16 verschiedene Denkmalschutzgesetze. Um das konkrete Vorhaben korrekt durchführen zu können, ist es demzufolge unumgänglich, sich mit der für den eigenen Standort zuständigen Denkmalschutzbehörde in Verbindung zu setzen. Hier können Eigentümer auch erfahren, ob es im eigenen Land Fördermittel für die denkmalgerechte Restaurierung gibt, die vielfach angeboten werden.

**Wir schaffen lebendige Bauwerke,
indem wir die Seele eines alten Gebäudes erkennen**



alte Landwirtschaftsschule in Laufen



Projektplanung Blüml GmbH & Co. KG

Stadtplatz 39

84529 Tittmoning

Tel: 0 86 83/890 444 0

Fax: 0 86 83/890 444 44

info@projekt-blueuml.de

www.projekt-blueuml.de



Rückgebäude des Benedikt-Palais am Stadtplatz

Projektplanung - Spezialist für Altbausanierung Wohn- & Gewerbebau

charakterstark realisieren:

Projektplanung Blüml – weitaus mehr als nur ein Planungsbüro

Franz Blüml hat sich in den vergangenen 24 Jahren einen Namen gemacht im Bereich Altbausanierung und Projektbau. An vielen Gebäuden in den Altstädten von Tittmoning, Laufen und Burghausen fand und findet man

das einprägsame Logo der Firma.

Franz Blüml erzählt, dass es ein langer und nicht immer einfacher Weg war, aus einem kleinen Planungsbüro ein modernes, auf heutige

Ansprüche zugeschnittenes Unternehmen zu entwickeln.

Nach der Ausbildung zum Schreinermeister legte er mit einem Fachhochschulstudium der Innenarchitektur die Grundlage dafür. 1990

eröffnete er sein erstes Büro in Tyrlaching. Dort wurden schon eigene Projekte realisiert, gleichzeitig aber wurden auch für drei weitere Büros in Burghausen und Altötting Auftragsarbeiten übernommen.



Franz Blüml an seinem Arbeitsplatz und sein dynamisches Team, vor dem Firmensitz in Tittmoning



Ein Meilenstein auf dem Weg zum heutigen Konzept des Unternehmens war Ende der 90er Jahre der Erwerb des Anwesens in der Augustinerstraße 11 in Tittmoning. Die konzeptionelle Sanierung des Gebäudes fungierte als Referenzprojekt für zukünftige Aufträge und so war es nur konsequent, den Firmensitz im Jahr 2000 dorthin zu ver-

legen. Dies war die Geburtsstunde der Projektplanung Blüml GmbH & Co KG mit ihrem heutigen Anspruch.

Welche Idee steckt hinter der Projektplanung Blüml GmbH & Co KG und warum ist sie so erfolgreich?

Franz Blüml entwickelte sein Büro entlang der vorhandenen Marktstrukturen in Südost-

bayern. Er beschreibt diese Region als Oase für Projekte im Bereich der Baudenkmäler und der Altbausanierung. Es ist viel Substanz in den Altstädten der Inn-Salzach-Region vorhanden und es gibt immer wieder Investoren, die bereit sind, in diesem Bereich aktiv zu werden. Ein weiterer Standortfaktor sind die ausgezeichneten Handwerks-

betriebe, die in der Lage sind, fachgerechte Altbausanierungen, die unter Umständen hohen Anforderungen durch den Denkmalschutz unterliegen, auszuführen.

Franz Blüml ist Perfektionist und erweiterte das Angebot seines Unternehmens im Bereich der Serviceleistungen kontinuierlich. Heute kann

er seinen Kunden Komplettpakete liefern: Angefangen von der Suche nach geeigneten Objekten über die Entwicklung von Sanierungskonzepten, die auch die wirtschaftliche Seite solcher Projekte im Auge behalten, über die Planung mit allen Leistungen einschließlich der Behördengänge und der Innenarchitektur bis zur



Das Rückgebäude des Benedikt-Palais am Stadtplatz besticht durch seine wunderschönen Arkaden



Eine alter Stadel, der zum Privathaus umgebaut wurde

Schau.Rein!

Durchführung der eigentlichen Baumaßnahme.

Um diesem Anspruch gerecht zu werden, beschäftigt er mittlerweile acht Mitarbeiter. Architekten, Bauingenieure, Innenarchitekten und Bauzeichner entwickeln in Teamarbeit die anstehenden Aufträge. Franz Blüml sieht seine Hauptaufgaben in der Administration und

der Akquise. Als Meister des Handwerks darf Franz Blüml auch Bauzeichner ausbilden.

Da das Büro mittlerweile eine beachtliche Größe angenommen hat, siedelte man 2006 in den zweiten Stock des Sparkassengebäudes am Stadtplatz in Tittmoning um – neben dem Kluenburghaus eines der Vorzeigeprojekte der Firma.

In Tittmoning hat die Projektplanung Blüml GmbH & Co KG mittlerweile mehr als ein Dutzend Gebäude saniert. Weitere Aufträge wurden in Laufen, Mühlendorf und Burghausen realisiert. Das Kerngeschäft hat sich etwas verlagert. Machten früher die Altbausanierungen 80 % der Aufträge aus, liegen sie jetzt bei ca. 60 %. Neben

den Stadthäusern erhält die Firma zunehmend Aufträge für Villen, Bauernanwesen – sogenannte „Sacherl“ – und auch für Neubauten. Ein Großprojekt ist derzeit der Neubau einer Hotelanlage am Tegernsee. Aber auch Bürogebäude in Augsburg und Schleiz tragen die Handschrift von Franz Blüml.

Die Projektplanung Blüml GmbH & Co KG sieht ihre Aufgabe darin, bei jedem Auftrag die Wünsche des Bauherrn in wirtschaftlich sinnvolle Gesamtkonzepte umzusetzen und dabei alle gewünschten Serviceleistungen anbieten zu können.

Weitere Fotos von Referenzobjekten findet man auf der Website des Unternehmens unter www.projekt-blueml.de.

U.S.



Die alte Landwirtschaftsschule in Laufen wurde umgebaut und es entstanden neunzehn moderne Wohneinheiten

FLIESENLEGER
ERHARD TILCH

- Neuerlegung & Sanierungen
- Marmorfliesen & Mosaiksteine
- Küchen, Bäder, Sanitärräume
- Granitbodenbeläge & Platten
- Treppen, Aussenbereiche...

Innovative Ideen - Faire Preise
Fliesenleger Erhard Tilch
Entenstraße 13 · 84529 Tittmoning
T.&F.: 0 86 83/89 05 52 Mobil: 0179/6 87 23 32
E-Mail: erhard-tilch@gmx.de



Vollwärmeschutz,- Maler + Lackierbetrieb



Wir bedanken uns für die Aufträge bei Familie Prestel, bei Familie Ertl und bei der Stadt Tittmoning.

Wir führten die Malerarbeiten an den historischen Gebäuden aus.



Tittmoning Tel. 08683 412 www.maler-linner.de

Wir sorgen für Schönheit und Schutz

Fenster – denkmalgerecht aber eine energietechnische Katastrophe?

Die Einfachverglasung mit Holzfenstern, die einst völlig normal war, wird heute immer wieder in Frage gestellt. Wärmedurchlassung, Dichtigkeit und Co. sind bei Fenstern wichtige Kriterien. Dennoch dürfen in Gebäuden, die unter Denkmalschutz stehen, nicht ohne Weiteres moderne Fenster eingebaut werden. Das sieht sogar das Energieeinsparungsgesetz vor.

Trotzdem werden von vielen Behörden moderne Fenster im Rahmen der Restaurierung eines denkmalgeschützten Gebäudes zugelassen. Dass es dadurch zu einer erheblichen Beeinträchtigung des gesamten Erscheinungsbildes des Gebäudes kommt, wird zunächst außen vor gelassen, obwohl diese Entscheidung entgegen dem Denkmalschutzgesetz steht.

Energieberater (HWK)

Martin Ertl

Tel.: 0160/91095743

E-Mail.: ertl-martin@gmx.de



Energieausweis

Schau.Rein!

Die Schreinerei Asenkerschbaumer wurde 1924 gegründet.

Dieses Jahr feiert der Betrieb sein neunzigjähriges Bestehen.

Epochen beschreiben nicht nur Stilrichtungen, auch den Wandel der Zeit und deren Eigenheiten. Vieles hat sich seit der Gründung verändert doch ist Essentielles gleich geblieben: die ASE-Werte!

- Trends erkennen und deren Entwicklung mitbestimmen
- Handwerkliche Qualität und Detailgenauigkeit
- Kundenservice und kompetente Beratung
- Mitarbeiterführung und deren Förderung
- Familienbetrieb mit Leidenschaft und Seele

In der Firmengeschichte entwickelten sich Leistungen und das eigene Auftreten stets weiter.

Früher war die Schreinerei ein Kleinbetrieb mit einigen Angestellten, heute ein durchorganisiertes und hoch qualifiziertes Team von Fachleuten – von der Projektplanung über die Beratung bis hin zur Fertigung arbeiten hier Profis.

Anno dazumal lieferte Asenkerschbaumer Fenster, Türen und Inneneinrichtungen. Heute konzentriert sich ASE auf den hochwertigen Innenausbau: die Produktpalette des 30-köpfigen

Teams reicht mittlerweile von Küchen, Wohn- und Schlafräume über privaten Komplettausbauten bis hin zu gewerblichen Büros, Verkaufsräumen, Messebauten, öffentlichen Einrichtungen wie Kindertagesstätten, Altersheimen uvm.

Ehemals trat der Betrieb mit „ihr schreiner – asenkerschbaumer“ auf, heute ist schon im Namen „ASE Wohnkultur“ erkennbar, dass sich kreative Ideen und handwerkliche Perfektion zum Wohle des Kunden vereinen. Heute achtet man bei einer Küche z. B. auch auf den Boden, die Beleuchtung, moderne



Steuerungstechniken, Wandgestaltung, u.v.m.

Das Gespür für Design wird auch durch das neu geschaffene Corporate Design erkennbar. Moderne Farbanmutung, klare

Linien und stets den Fokus auf den Kundennutzen, umgesetzt von der Arbeitskleidung, über die Außengestaltung der Produktionshallen, bis hin zur Werbung – professionell und ansprechend.





Um als Handwerksbetrieb Besonderes leisten zu können braucht man ein motiviertes Team aus Profis, die wissen was sie tun. Bei ASE paart sich Erfahrung mit Forscherdrang, was auch beim einzigartigen Erfolg durch die Bewertung der diesjährigen Gesellenstücke durch Spitzenplätze belegt wurde.

Als Kaderschreinerei und renommierter Ausbildungsbetrieb von Schreiner-Talenten, gilt ASE bereits überregional als eine der besten Adressen, nicht nur wegen des firmeneigenen Ausbildungsförderprogramms, das leistungsbezogen den Lehrlingen bereits in der Lehrzeit bis zu 50% mehr Lohn ermöglicht.

Wertbeständigkeit und Raum für die Seele sind Grundbedürfnisse,

daher liefert ASE stets beste Qualität aus der Wohnkultur-Manufactur. Als Kunde spürt man die Leidenschaft des Schreinerteams aus Asten, von der Beratung bis zur Montage ist der eigene Anspruch Profession und Liebe zum Detail. Einen Eindruck bietet die hauseigene Ausstellung und ein Blick auf die Referenz-Galerie im Internet.

Als Komplettanbieter und moderner Renovierer wird nicht nur die volle Bandbreite eines Schreiners abgedeckt, vielmehr versteht sich ASE als Partner für das gesamte Bauvorhaben und liefert branchenübergreifende Wohnraumlösungen. Dies wird besonders deutlich bei der Gestaltung von Küche und Bad. ASE kümmert sich auf Wunsch

um den Rückbau bis auf den Rohbau und schafft durch den Komplettaufbau des neuen Wohnraums ein einheitlich stimmiges Ambiente. ASE lässt so vollendete Räume entstehen.

Um sich ein Bild von der Vielfalt und der Qualität der Leistungen machen zu können, bietet sich auch ein Besuch beim diesjährigen „Tag des Schreiners“ an. Herbstlich willkommen heißt es am Samstag und Sonntag den 8. und 9. November, wenn Ihnen ASE Kunst und Kunsthandwerk sowie Produktvorführungen zum Thema Koch- und Wohnkultur präsentiert.

Am Samstag von 17-22 Uhr gibt es Live-Musik und am Sonntag von 10-17 Uhr ein Weißwurst-Frühstück und

weitere Schmankerl. An beiden Tagen ist die beliebte Kinderwerkstatt sowie die Ausstellung geöffnet und das ASE-Team beantwortet Ihnen gern Ihre Fragen. Auch dieses Jahr gibt es wieder ein Gewinnspiel der Schreinerinnung, neue Wohlfühlideen, aktuelle Wohntrends, uvm.

Als Spezial-Guests werden dieses Jahr Andreas Kuhlein, ein weltweit geschätzter Holzsulpturen-Künstler aus Unterwössen und Pete Kilkenny, wohnhaft in Tittmoning mit seinen Kuhgemälden vor Ort sein.

Weitere Informationen über Asenkerschbaumer, ASE-Wohnkultur und dem „Tag des Schreiners“ erhalten Sie unter www.ase-wohnkultur.de



Jobs und Ausbildung



Referenz-Galerie



Schau.Rein!

Confiserie Dengel
Schokoladenträume neu in Tittmoning

Neueröffnung

ab Freitag, 19. September 2014

Besuchen Sie unseren Genießerlanden und lassen Sie sich von unserer riesigen Auswahl an edlen Pralinen- und feinsten Schokoladenkreationen verzaubern. Wir freuen uns auf Sie!



Qualität, Frische & Vielfalt



Confiserie Dengel, Stadtplatz 21,
84529 Tittmoning, Tel. 08683 - 8903272
dengel-tittmoning@gmx.de - www.confiserie-dengel.de